

15.-16. November 2023, Weimar, Deutschland

IAB-Tage Beton 2023

Nachhaltigkeit und Recycling stehen auch in diesem Jahr wieder im Fokus der IAB-Tage Beton am 15. und 16. November 2023 in Weimar. Auf der zweitägigen Fachveranstaltung des Weimarer Instituts für Angewandte Bauforschung (IAB) stellen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft Best-Practice-Beispiele vor und diskutieren praktische Lösungsansätze für die Baubranche. Fünf Vortragsblöcke und 20 Fachvorträge versprechen eine thematische Vielfalt und fachliche Tiefe. Auf der tagungsbegleitenden Fachaussstellung präsentieren sich Unternehmen aus der Baustoff-, Baumaschinen- und Betonbauindustrie. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr auf internationaler Ebene statt - eine Simultanübersetzung (deutsch-englisch) wird vor Ort im Leonardo Hotel Weimar geboten.

Paradigmenwechsel im Bauwesen

Ressourcenschonung, Emissionsreduzierung und immer knapper werdende Bau- und Rohstoffe stellen die Baubranche vor immer größere Herausforderungen. Die Schließung von Stoffkreisläufen und ein nachhaltiger Umgang mit vorhandenen Baumaterialien wird zunehmend wichtiger. Doch wie sieht die Umsetzung in der Praxis tatsächlich aus? Welche Ideen und Impulse helfen Unternehmen, den Paradigmenwechsel im Bauwesen erfolgreich einzuleiten? Die 29. Ausgabe der IAB-Tage Beton des IAB setzt sich mit diesen Fragestellungen und der Zukunft des Bauens auseinander. Das Weimarer Institut steht seit über 30 Jahren für nachhaltige und praxisorientierte Bauforschung und vermittelt das durch Forschungsvorhaben erlangte Wissen und Know-how auf eigenen Fachveranstaltungen weiter. „In diesem Jahr haben wir den Fokus aufgrund der hohen Resonanz erneut auf Nach-

haltigkeit und Recycling gelegt“, so Mirko Landmann, Fachbereichsleiter Beton und Mörtel. Weitere Tagungsthemen sind neue Betonprodukte und Produktionstechnologien, technische Verfahren und Ausrüstungen sowie die künstliche Intelligenz und die Automatisierung im Bauwesen.

Faserbeton, Nachhaltigkeit und Recycling

Mit neuen Entwicklungen beim Faserbeton, angewandten Recyclingverfahren und dem Potenzial von Rest- und Abfallstoffen für innovative Recyclingprodukte setzen sich die Vortragsblöcke am ersten Veranstaltungstag auseinander. Zuvor begrüßen IAB-Institutsdirektor Dr. Ulrich Palzer und Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee das Teilnehmerfeld. Im anschließenden Impulsvortrag stellt Prof. Sabine Flamme von der Fachhochschule Münster neue Erkenntnisse zu mineralischen Bau- und Abbruchabfällen vor. Am Abend folgt traditionell der Erfahrungsaustausch in lockerer Atmosphäre am Institutssitz des IAB.

Fertigteile, Digitalisierung und Maschinentchnik

Zu den immer knapper werdenden Ressourcen im Bauwesen kommt ein weiteres, branchenübergreifendes Problem hinzu: der Fachkräftemangel. Wie man der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt mit technischem Fortschritt, vorgefertigten Bauteilen und künstlicher Intelligenz begegnen kann, zeigen die Vortragsblöcke Fertigteile, Digitalisierung und Maschinentchnik am zweiten Veranstaltungstag. Dieser beginnt mit einem Impulsvortrag der Tegel Projekt GmbH aus Berlin. Das Unternehmen stellt das Projekt Berlin TXL vor und hofft, auf der Fachtagung innovative Produkte und Verfahren



*Angereistes
Fachpublikum
aus Wissenschaft
und Wirtschaft bei
den IAB-Tagen
Beton 2022*

sowie potenzielle Partner für die Projektumsetzung finden zu können. Auf dem 500 Hektar großen Areal des ehemaligen Flughafens Tegel soll ein moderner Forschungs- und Industriepark mit angrenzendem Wohnquartier entstehen. „Eine nachhaltige Bauforschung ist wichtig für unsere Zukunft“, so IAB-Institutsdirektor Dr. Ulrich Palzer. „Mit unserer Tagung versuchen wir teilnehmenden Unternehmen praxisorientierte Lösungsansätze an die Hand zu geben, um den neuen Anforderungen in der Branche gerecht zu werden.“

BWi BetonWerk international ist als offizieller Medienpartner der IAB-Tage Beton auf der Fachtagung am 15. und 16. November 2023 in Weimar mit einem Ausstellungsstand vertreten.

Weitere Informationen: www.iab-weimar.de/beton2023

WEITERE INFORMATIONEN



IAB - Institut für Angewandte
Bauforschung Weimar gGmbH
Über der Nonnenwiese 1
99428 Weimar, Deutschland
T +49 3643 86840
kontakt@iab-weimar.de
www.iab-weimar.de

Nachhaltigkeitsthemen im Fokus der Kommunikation

Jahrestagung 2023 der Info-b

Im Mai dieses Jahres trafen sich in Mannheim die Mitglieder der Informationsgemeinschaft Betonwerkstein e.V. - kurz Info-b - zu ihrer Jahrestagung 2023. Neben Regularien und Berichten von Vorstand und Geschäftsführung stand in diesem Jahr eine fachkundig geführte Exkursion über die Bundesgartenschau in Mannheim auf dem Programm der Veranstaltung.

In seiner Begrüßungsrede sprach Harry Schwab, der Vorsitzende des Vorstands der Info-b, bereits die zentralen Themen an, die die Betonwerksteinbranche aktuell bewegen und künftig besonders herausfordern werden. So müssen sich Zement und Beton und damit auch der Betonwerkstein schon heute den Zielvorgaben bei Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung stellen.

„Jeder kann dabei schon jetzt die richtigen Schritte in dieser Richtung tun“, so Harry Schwab. Und er fügt ergänzend hinzu: „Wichtig ist jedoch, dass das Richtige auch nach außen kommuniziert wird, nur dann werden wir auch langfristig Erfolg haben.“

Die Instrumente der Info-b reichen von Öffentlichkeitsarbeit und Werbung über Fachpublikationen, Vorträge und Seminare bis hin zur Teilnahme an regionalen und überregionalen Ausstellungen und Fachmessen wie der BAU in München. Alles mit dem Ziel einer herstellerneutralen Information und fachkundigen Beratung rund um den Betonwerkstein.

Hohe und konstante Mitgliederzahl

Erfreulich hoch und konstant ist die Mitgliederzahl der Info-b. Aktuell gehören 115 Mitglieder der Informationsgemein-



Im Mai trafen sich die Mitglieder der Info-b in Mannheim zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Hier Harry Schwab, der Vorsitzende des Vorstands der Info-b, bei seiner Begrüßungsrede

schaft an - so Info-b-Geschäftsführer Stefan Heeß zu Beginn seines Jahresberichts. Dies ist wohl nicht zuletzt auf die umfangreichen Aktivitäten der Info-b zurückzuführen, die auch im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt wurden.

WEITERE INFORMATIONEN



www.infob.de